

Karl Lappe

## Der stolze Engel. Nach dem Koran (1819)

*[Lappe schildert den Fall des Engels, der zum Teufel (arab. Iblīs) wird, sehr eng angelehnt an islamische Vorstellungen. Zur vorgetragenen Geschichte, vgl. insbesondere Koran 2:34 und 7:11 f.]*

Als Gott, der Herr, voreinst im Paradiese  
Den Menschen schuf, sprach er zu seinen Engeln:  
Begrüßt den Adam, ehrt ihn, euren Bruder!  
Und alle Engel folgten dem Befehle,  
5 Begrüßend ihn mit liebender Verehrung.  
Der Eblis aber war zu stolzen Sinnes,  
Und unterließ den Menschen zu begrüßen.  
Da sprach der Herr zu ihm: Warum denn, Eblis,  
Entziehst du dich zu thun, was ich geheißsen?  
10 Und Eblis rief: Wie, diesen sollt' ich ehren?  
Es ziemt sich nicht für mich, ich bin vollkommner;  
Er ist aus Ton gebildet, ich aus Feuer.«\*  
  
Weich' aus dem Paradiese, sprach der Schöpfer.  
Es ziemt sich nicht für dich, auf fremdem Boden  
15 Dich aufzublähn. Fort aus des Menschen Reiche!  
Verachtung sei nun deines Hochmuths Strafe.

---

\* Ein fast wörtliches Zitat von Koran 7:12 und 38:76; ähnlich 15:33 und 17:61.

20

Da bat der Eblis Aufschub und erhielt ihn,  
Bis auf den Tag der großen Auferstehung.\*  
So blieb der Hochmuthsengel, und aus Rache  
Hing er an Eva sich, sie zu verführen.\*\*  
Zu wohl gelang es: unsre Eltern fielen. —  
O Adamssöhne, o ihr Evatöchter  
Verschließt die Ohren vor des Eblis Flüstern!  
Noch immer kommt der Hochmuth vor dem Falle.

Textnachweise:

- A *Der Freimüthige für Deutschland. Zeitblatt der Belehrung und Aufheiterung* (Berlin), Nr. 92 (8. Mai 1819), S. 3 (nicht pagin.).
- B *Karl Lappe's sämtliche poetische Werke. Ausgabe letzter Hand*, 3. Teil, Rostock 1836, S. 192 f.
- C *Karl Lappe's sämtliche poetische Werke. Neue wohlfeile Ausgabe*, 3. Teil, Rostock 1840, S. 192 f.

---

\* Vgl. *Koran* 15:36–38 und 38:78–81.

\*\* Nach *Koran* 20:120 f. wird Adam, nicht Eva, verführt.